



ZU BEACHTEN:

Allgemein:
 Installationen der Technischen Gewerke sind nach den geltenden technischen Richtlinien – DIN, DVGW, VDE ect. – zu erstellen. Alle Bauangaben in cm / m.
 Die in der Legende angegebenen Anschlußwerte sind Durchschnittswerte – genaue Angaben nach Montage- bzw. Ausführungsplan der Kücheneinrichtungsfirma.
 Sockel, Rinnen und Fußbodenabensenkungen sind dem Rinnen- und Sockelplan zu entnehmen.
 Die angegebenen Durchbrüche, Schlitze und Kernbohrungen sind vom Statiker und den betreffenden Haustechnikplanern zu prüfen.

Der Fußbodenaufbau muss der DIN 10506 entsprechen. Die Abdichtung des Fußbodens hat gem. DIN 18195 zu erfolgen. Bodendurchführungen sind gemäß DIN 4122 auszuführen. Die Zu- und Ableitungen sind gegen Feuchtigkeit zu isolieren. Das Merkblatt für Fußböden ZH 1/571 ist zu berücksichtigen.
 Der Fußboden muss im Bereich von Einfahrgeräten wie z.B. Einfahr-Kühlschränke, -Schockkühler, -Abfallkühler, -Kombidämpfer usw. waagrecht ausgeführt werden.

Sanitär:
 Frischwasseranschlüsse sind nach DIN 1988 bzw. den örtlichen Vorschriften entsprechend auszuführen (z.B. Hauptabsperrventile). Alle Rohrleitungen sind, soweit nicht anders angegeben, bis 50 mm einschließlich Absperrventile über OKFF bzw. OKF-Sockel und nach Aufstellung der Geräte bis zu den Anschlüssen in diesen bauseits zu verlegen und anzuschließen.
 Geruchsverschlüsse, Absperrventile und Kondensatstauer sowie evtl. erforderliche Druckminderer, Drucksteigerungspumpen, Schmutzfänger und Rückschlagventile sind bauseits vorzusehen.

Der Fließdruck muss zwischen 3 und 4 bar betragen, gegebenenfalls muss eine Drucksteigerungspumpe eingesetzt werden. Alle Wasserzuleitungen für Spül- und Kaffeemaschine müssen, sofern ein höherer Druck als 5 bar vorhanden ist, bauseits mit einem Druckminderer und Überdruckventil versehen sein.

Durchbrüche bei den bauseitigen Bodenrinnen, Bodenabläufen und Schlauchanschlüsse nach Angaben des Sanitär-Planers.

Planung und Lieferung der Bodenabläufe, Bodenrinnen und Armaturen für Schlauchanschlüsse durch Sanitär.

Armaturen für Schlauchanschlüsse, Schlauchmittel, Seifenspender, Handtuchspender und Papierkorb bauseits.

Kaltwasser-weich bis 3°H für Geschirrspülmaschinen, Bain-Maries und Schnellkochkessel.

Fettabscheider durch Gewerk Sanitär.

Elektro:
 Die Elektroinstallation einschließlich Schutzmaßnahmen und Potentialausgleichssystem ist den VDE-Richtlinien und den Vorschriften des örtlichen EVU entsprechend auszuführen.
 Alle Netzleitungen sind vorschriftsmäßig, bei 400 V-Anschluß einzeln, abzusichern und mit einer allpoligen Trenneinrichtung (3 mm) zu versehen.
 Anschlüsse für Kühlgeräte sind ohne Nachtabschaltung auszuführen.
 Edelstahlbauten, Kochgeräte, Bodenrinnen usw. sind an ein Potentialausgleichssystem anzuschließen.
 Bei Einsatz einer Leistungsoptimierungsanlage werden geräteseitig potentialfreie Kontakte zur Verfügung gestellt.
 Die angegebenen Steuerleitungen sind bauseits zu verlegen. Die Schaltschütze für die Optimierung sind bei Großgeräten eingebaut.

Elektroleitungen sind mit 2 mm freiem Kabelende zu verlegen.

Steckdosen ohne Höhenangabe sind 1100 mm ü.OKFF vorzusehen. Es sind keine Reinigungssteckdosen angegeben.

Lüftung:
 Zu- und Abluftanlagen sind entsprechend der VDI 2052 auszuführen.
 Leitungen für Dunstabzugshauben und Canalomaten etc. sind bauseits zu stellen und nach den Regeln der Lüftungstechnik an die Entlüftungsanlage anzuschließen. Bei Gasgeräten ist in den Abluftkanal eine entsprechende Steuereinheit (z.B. Windfahnenrelais), zur Steuerung des Magnetventils in der Gaszuleitung, bauseits einzubauen.
 Das Einführen der Abgasrohre in Dunsthauben muß nach DVGW G 634 und G 660 erfolgen.
 Ab- und Fortluftkanäle für Spülmaschinen sind wasserdicht, korrosionsbeständig und entwässert auszuführen.
 Ab- und Fortluftkanäle, insbesondere für Spülmaschinen, sind mit Frostschutzmaßnahmen in Form von selbstschließenden Luftklappen auszuführen.

LEGENDE:

- = Kältemittel- und Steuerleitungen
- = Tauwasserleitungen
- = Schukosteckdose 230 V / 1~PEN
- = zweifach Schukosteckdose
- = CEE-Steckdose 400 V / 3~PEN
- = Datensteckdose
- DD = Deckendurchbruch
- BD = Bodendurchbruch
- WS = Wandschlitze
- WD = Wänddurchbruch
- DKB = Deckenkernbohrung
- FKB = Fußbodenkernbohrung
- UK = Unterkante
- OK = Oberkante
- UKRD = Unterkante Rohdecke
- UKFD = Unterkante Fertigdecke
- UKRF = Unterkante Rohfußboden
- OKRF = Oberkante Rohfußboden
- OKFF = Oberkante Fertigfußboden
- OKFS = Oberkante Fertigsockel
- BE = Bodenentwässerung (Bodenablauf)
- FS = Fertigsockel
- ü.OKFF = über Oberkante Fertigfußboden
- ü.OKFS = über Oberkante Fertigsockel
- u.UKRD = unter Unterkante Rohdecke
- EZ = Elektroleitung
- STL = Steuerleitung
- DL = Datenleitung
- Opt. = Optimierung
- PA = Potentialausgleich
- KW = Kaltwasserzuleitung
- WW = Warmwasserzuleitung
- KWW = Enthärtetes Wasser kalt
- WWW = Enthärtetes Wasser warm
- DKW = Demi-Wasser kalt
- TA = Tauwasserablauf
- A = Abwasserleitung

REVISIONEN	
1.	
Planbezeichnung/Architekt/Bauart	Plan-Nummer
GRUNDRISS KELLERGESCHOSS	14.003
Planbezeichnung/Ingenieur	Planungsstufe
KÜCHENTECHNISCHE ANLAGEN AUSFÜHRUNGSPLAN MIT ANSCHLUSSPUNKTEN	5
Gebäudebezeichnung/Baumaßnahme	Objekt- und Gebäude-Nummer
STAATLICHE REALSCHULE COBURG II	1400
	Maßstab
	1 : 50
Ingenieur	Unterschrift
INGENIEURBÜRO SCHMID + PARTNER INGENIEURE UND BETRIEBSWIRTE	Format
Am Weichselgarten 6 91058 ERLANGEN Tel. (09131) 68590-30	Plan-Datum
	11.01.2013
Architekt	Unterschrift
	Fassung
	Verfälschung
Bauart	Unterschrift